

## **Fragestunde: Wie weiter mit den Leistungschecks?**

Am 15. November teilte der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt mit, dass er die standardisierten Leistungschecks durch die Firma Interface habe umfassend evaluieren lassen und aufgrund der Evaluationsergebnisse die Durchführung der Checks folgendermassen anpasse ([Schriftliche Antwort des Regierungsrats Basel-Stadt](#)):

- Freiwilligkeit der Teilnahme am Check P3 (Durchführung zu Beginn der 3. Klasse der Primarschule)
- Verlängerung der Sistierung des Checks S3 (Durchführung gegen Ende der 3. Klasse der Sekundarschule)

Somit werden im Kanton Basel-Stadt zukünftig nur noch die Checks P5 und S2 abgelegt. Da die Checks vierkantonal durchgeführt werden, um die Leistungen der Schüler\*innen zu «vergleichen», stellt sich die Frage, inwiefern es sinnvoll ist, wenn im Kanton Basel-Landschaft weiterhin alle vier Leistungschecks absolviert werden.

Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass bei den Leistungschecks in den Bereichen Datenerhebung, Auswertung und Aussagekraft grosse Mängel bestehen, welche dringlich angegangen werden müssen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Sistierung des Check S3 und zur Freiwilligkeit des Check P3?
2. Ist der Regierungsrat dazu bereit, analog Basel-Stadt die Checks als Ganzes zu evaluieren (allenfalls auch in Zusammenarbeit mit dem Bildungsraum Nordwestschweiz)?
3. Welchen Handlungsbedarf sieht der Regierungsrat zur Optimierung der Checks (sowohl in Bezug auf den Zeitpunkt der Durchführung der Checks, der Online-Checks und der Checks im Bereich Schreiben)?

Aesch, 27.11.2022

Jan Kirchmayr, SP-Fraktion